

## Tagung „Normung und Hochschule“ an der TU Clausthal

Bessling, S.; Bormann, E.; Müller, N.

*Obwohl Normen heute in vielen Bereichen an Hochschulen verwendet werden, gibt es nur wenige Lehrveranstaltungen, die sich mit dem Thema Normen und Normenerstellung eingehender beschäftigen. Ebenso werden Ergebnisse aus der Forschung nur selten in konkreten Normungsvorhaben weitergeführt. Um diese Situation zu ändern trafen sich am 20. März Vertreter aus Politik, Wirtschaft und Forschung zu einer eintägigen Tagung.*



*Although standards are used in many university fields only few courses deal with the issue of standards and their generation. Furthermore research results rarely are carried on into standardisation projects. On 20 March representatives from politics, economy and research met for a one-day conference to change this situation.*

### 1 Teilnehmer

Knapp 40 Teilnehmer waren in der Aula der TU Clausthal zusammengekommen um bei der bundesweiten Tagung zu diesem Thema Informationen und Anregungen zu erhalten. Am Vorabend trafen sich die meisten Teilnehmer zum Kennen lernen und Erfahrungsaustausch zu einem Tzscherper-Essen, einer Harz Spezialität.

Nach der Begrüßung durch den Vizepräsidenten der TU Clausthal Prof. Hans-Peter Beck, stellte Prof. Müller die Clausthaller Universität und das IMW vor, das die Tagung angeregt und organisiert hatte.

### 2 Vorträge

In den Vorträgen wurde dargelegt welche Wünsche und Anregungen Politik und Wirtschaft an die Ausbildung im Bereich Normung haben. Vom DIN e.V. und vom Beuth Verlag wurden Beispiele für Kooperationen mit Hochschulen und Angebote zur Normennutzung vorgestellt. Von Hochschulvertretern wurde dargelegt wie sich die Nor-

mung in Lehrveranstaltungen und Lehrpläne einbinden lässt und wie Forschungsergebnisse in die Normung einfließen können.



**Bild 1** Gruppenbild der Tagungsteilnehmer

Für das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie BMWi referierte Herr Dr. Gindele über die „Bedeutung der Normung für die Wirtschaftspolitik der Bundesregierung“. Hierbei ging er auf die Wichtigkeit der Normung und deren Integration in die Politik der Bundesregierung ein.

Herr Weking von der Firma Harting KGaA ging in seinem Vortrag auf die „Anforderungen der mittelständischen Wirtschaft an Hochschulabsolventen“ ein. Nach einer Vorstellung der Firma Harting und der Darlegung der Bedeutung der Normung für das Unternehmen, zeigte er Beispiele aus dem Unternehmensleben, bei denen Ingenieure auf Normen treffen und unterstrich wie es wichtig, diese zu verstehen.

Herr Reigl von der Siemens AG stellte die „Standardisierung als wertschöpfender Geschäftsprozess im multinationalen Unternehmen“ vor. Dabei legte er dar, wie sich Siemens an nationaler und internationaler Normungsarbeit beteiligt. Abschließend wurden im Vortrag noch Empfehlungen gegeben, wie die Normung in die Lerninhalte der Hochschulen eingebaut werden könnte.

Herr Gaub vom DIN e.V. stellte die „Strategischen Hochschulkooperationen des DIN“ an den Beispielen der TU Clausthal und der TU Berlin vor. Am Beispiel TU Clausthal stellte er die Vorlesung „Technische Standardisierung/Normung“ und deren Inhalte vor. An der TU Berlin

findet ebenfalls eine solche Vorlesung statt, dort kann aufgrund zusätzlicher Übungen zudem das Zertifikat „DIN-Normungsexperte Modul I“ erlangt werden.

Für den Beuth Verlag stellte Frau Michalski in ihrem Vortrag die „Informationsbeschaffung und Angebote an Hochschulen“ vor. Sie ging dabei auf die Möglichkeiten der Normenrecherche mit Hilfe des Beuth Verlags ein und wie die gefundenen Normen eingesehen und dann beschafft werden können. Hierbei ging Sie auch auf die besonderen Angebote für Hochschulen ein

Prof. Müller berichtete in seinen Vortrag über „Möglichkeiten der Einbindung von Normung in die Lehre“. Hierbei ging er auf die Anforderungen ein, die unterschiedliche Formen der Lehre, wie universitäre, berufliche oder schulische Lehre, an den Inhalt von Veranstaltungen zur Normung haben. Zusätzlich zeigte er Möglichkeiten auf, wie Lehrveranstaltungen zum Thema Normung an Hochschulen in Studiengänge integriert werden können.

Dr. Hartlieb, Dozent an der TU Clausthal und pensionierter Mitarbeiter des DIN, informierte über seine Vorlesung „Technische Normung - Inhalte, Methoden, Auswirkungen“ und zeigte deren Aufbau sowie die eingesetzten Lehrmethoden.

Von der Helmut-Schmidt-Universität Universität der Bundeswehr Hamburg berichte Herr Hahn in Vertretung für Prof. Hesser über die „Standardisierung in Unternehmen und Märkten – ein interdisziplinäres E-Learning Konzept“. Dabei erläuterte er die Entstehung und den Aufbau der E-Learning Plattform pro-norm.de und schilderte Lernziele und mögliche Synergien zwischen normalen Lehrveranstaltungen und der E-Lehr-Lernplattform

Herr Gauch in Vertretung von Prof. Blind von der TU Berlin hielt seinen Vortrag über „Normung als Technologietransfer - Motive, Barrieren, Lösungsansätze“. Dabei berichtete er über die Interdependenz zwischen Forschung und Normung, und dass es nötig ist hier Barrieren zu durchbrechen. Er informierte anhand von Umfrageergebnissen welche Hemmnisse es gibt Forschungsergebnisse in Normungsprozesse zu überführen, aber auch welche Vorteile und Chancen sich hier bieten.

### **3 Rundgespräch**

In Anschluss an die Vorträge entwickelte sich eine rege Diskussion, in der überlegt wurde wie vor allem die Wahrnehmung für die Normung an den Hochschulen verbessert werden kann und wie mögliche Informationen an Hochschullehrer und Studenten gestaltet und

mit Leben gefüllt werden können. Hierbei wurden auch die Schwierigkeiten genannt in existierende Lehrpläne Eingang zu finden.



**Bild 2:** Rundgespräch zur Verbesserung von Normen und Normung in Lehre und Forschung

Um die Forschungsverwertung in der Normung zu verbessern wurde es als wichtig angesehen Gespräche mit den Zuwendungsforschungsgebern zu initiieren. Ein Ziel könnte es hier sein, dass in Anträgen der Punkt „Ist Normungsrelevant“ als positives Statement gewertet wird. Auch bei der Einbindung von Forschungsergebnissen in die Normung ist es notwendig die Forschenden über die Möglichkeiten der Förderung zu informieren.

#### **4 Bilanz**

Von den Teilnehmern wurde angeregt, dass diese Veranstaltung in regelmäßigen Anständen an jeweils unterschiedlichen Hochschulen stattfinden sollte, um das Thema Normung verbreiten und zu aktuell zu halten. Um weiter auf das Thema aufmerksam zu machen wurde ein Tagungsband erstellt, der die Vorträge und die Ergebnisse der Diskussion beinhaltet. Dieser Tagungsband ist über die ISSN 1868-730X erhältlich.

Die Tagung wurde unterstützt vom DIN e.V. und vom BMWi.